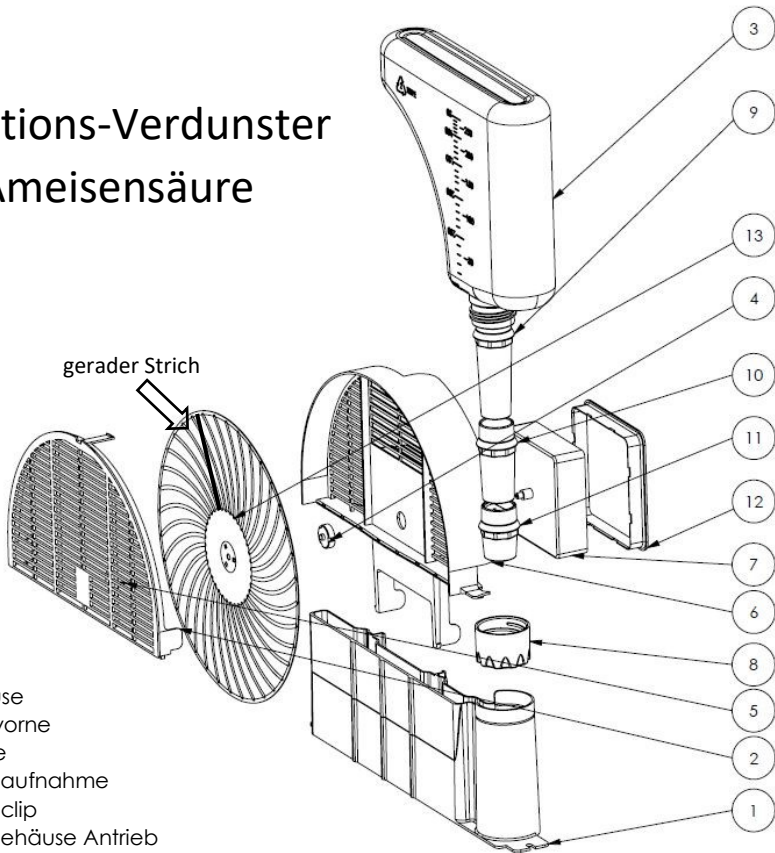




Abbildung 1:

## Rotations-Verdunster für Ameisensäure



- [1] Gehäuse
- [2] Gitter vorne
- [3] Flasche
- [4] Nabenaufnahme
- [5] Nabencclip
- [6] Gittergehäuse Antrieb
- [7] Antriebseinheit
- [8] Schraubverschluss offen
- [9] Ausguss Nr. 1
- [10] Ausguss Nr. 2
- [11] Ausguss Nr. 3
- [12] Abdeckung Antrieb
- [13] Scheibe

(die Ziffern in den [ ] dienen der Orientierung im folgenden Text)

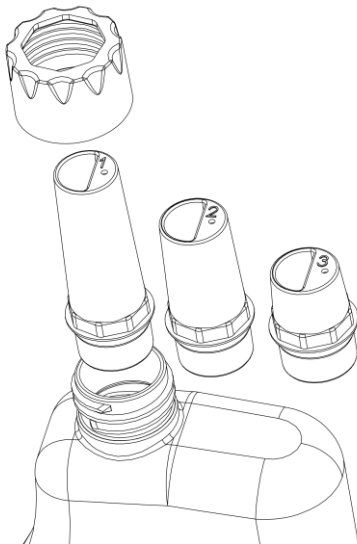
### Sicherer Umgang mit Ameisensäure:

Ameisensäure ist stark ätzend und sollte sorgfältig und ohne Zugang für Kinder aufbewahrt werden. Beim Umgang mit Säure ist große Vorsicht geboten. Stets Schutzbrille, säurefeste Handschuhe und lange Kleidung tragen! Spritzer vermeiden. Bei Hautkontakt mit viel Wasser abwaschen. Falls kein fließendes Wasser zur Verfügung steht, einen Eimer Wasser bereitstellen.

### Gebrauchsanweisung Varrodisc:

Die im Lieferumfang enthaltene Batterie vom Typ AA, wird auf der Rückseite der Antriebseinheit [7] eingesetzt. Die Abdeckung [12] wird mit technischer Vaseline abgedichtet. Diese ist bereits bei Auslieferung in ausreichender Menge aufgetragen. Die Dichtmasse muss zwingend an der Abdeckung [12] und am Gittergehäuse Antrieb [12] erhalten bleiben. Diese stellt die Abdichtung zum Säuredampf sicher. Das Gerät wird in ein ungedrahtetes Leerrähmchen fixiert. Die Flasche [3] wird mit der jeweiligen Ameisensäure (Konzentration 60%, 75%, 85%), und der entsprechenden Menge laut *Tabelle 1* befüllt und für einen sicheren Transport zum Bienenstand mit der Schraubkappe verschlossen. Erst kurz vor dem Einhängen ins Bienenvolk wird der Füllstand-Einsatz (siehe *Tabelle 1*: 1 - lang, 2 - mittel oder 3 - kurz) aufgesteckt und mit Schraubverschluss offen [8] fixiert. Siehe *Abbildung 2*. Die Varrodisc ist direkt ans Brutnest zu platzieren. Der Platz hierfür wird durch die Entnahme, vorzugsweise einer Pollenwabe oder des Drohnenrahmens, ermöglicht. Bei Großraumbeuten und im angepassten Brutraum ist dies ohne die Entnahme einer Wabe möglich. Bei sachgerechter Anwendung nach *Tabelle 1* ist von einer Gesamtverdunstung innerhalb von ca. 10 Tagen zu rechnen. Die angestrebte Verdunstungsmenge pro Tag ist also 10% der jeweils angegebenen Füllmenge. Bei zu kühlen Temperaturen im Spätsommer wird empfohlen, nach 2 - 3 Tagen die verdunstete Menge zu kontrollieren. Falls notwendig, ist der Füllstandeinsatz mit dem nächst höheren zu tauschen (statt Nr. 1 die Nr. 2 verwenden, statt Nr. 2 die Nr. 3 verwenden). Beim Einsatz von 60% Ameisensäure ist die Ameisensäurekonzentration zu erhöhen oder eine 2. Varrodisc auf der gegenüberliegenden Seite des Brutnests einzuhängen.

Abbildung 2: (Flasche mit den 3 möglichen Einsätzen)



### Behandlungszeitpunkte:

#### 1. Behandlung

Ende Juli, unmittelbar nach dem Abernten der Honigräume ist mit der ersten Behandlung zu beginnen. Hohe sommerliche Temperaturen sind für die Varrodisc kein Problem.

#### 2. Behandlung

Ende August bis Anfang September nach der Auffütterung. Es ist auf eine möglichst warme Wetterphase zu achten. Im brutfreien Zustand der Völker (Dezember) wird eine Restentmilbung mit Oxalsäure empfohlen.

Bei richtiger Anwendung ist während der Behandlung mit der Varrodisc ein Königinnenverlust ausgeschlossen. Frisch geschlüpfte Bienen und jüngste Brut reagieren sehr sensibel. Gewisse Brutverluste sind daher möglich, beeinflusst aber die Volksentwicklung nicht.

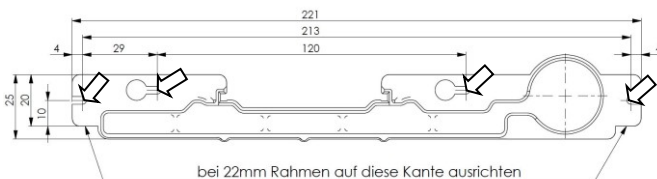
Tabelle 1:

Einsatztabelle Ameisensäure					
		Füllmenge je Beutengrösse [ml]			
Konzentration der Ameisensäure	Nummer der Füllstandeinsätze (siehe Abb. 2)	Gross z. B.: zweiräumig, Zander DNM	Mittel z.B.: Dadant	Klein z.B.: einräumig, Zander DNM	Ableger divers
85 %	1 - lang	200	180	160	120
75 %	2 - mittel	230	210	180	150
60 %	3 - kurz	280	250	220	170

### Montage:

Das Gehäuse [1] wird mit mindestens 2 Schrauben, an einem leeren Rähmchen fixiert. Die möglichen 4 Schraubpositionen, siehe *Abbildung 3*, sind mit einem Pfeil ↖ markiert. Die Varrodisc möglichst mittig im Rahmen ausrichten. Dann die Vorrichtung am Rähmchen anschrauben.

Abbildung 3: (Ansicht Gehäuse [1] von unten)



### Reinigung:

Kunststoffteile [1,2,3,4,5,6,8,9,10,11,12] sind mit Alkohol (Spiritus) zu reinigen. Die Verdunstungsscheibe [13] und die Antriebseinheit [7] dürfen nicht mit Reinigungsmittel in Verbindung gebracht werden. Es wird dringend empfohlen, nach dem Gebrauch die Batterie zu entnehmen. Die Scheibe [13] geht bei trockenem Dauerlauf defekt.

## **WICHTIG!**

- Diese Anleitung (im aktuellen Stand) und weitere Informationen sind im Onlineshop als Download erhältlich. – im Register „VIDEO“
- Ersatz- und Verschleiss- Teile sind im Onlineshop erhältlich.
- Nach der Verwendung die Batterie entfernen.
- Die Dichtmasse (Vaseline) beim Antrieb nicht entfernen.
- Die Scheibe hat einen geraden Strich (siehe Seite 1, Abbildung 1). Bitte beobachten Sie diesen, ob sich die Scheibe dreht. Die Batterie muss eingelegt sein. Die Scheibe dreht sich einmal pro Stunde (der rote Strich entspricht dem Minutenzeiger einer Uhr. Stellen Sie diesen bei der Inbetriebnahme am besten auf 12:00 Uhr oder auf die aktuelle Uhrzeit ein. Dazu die Scheibe an der Nabe oder an der Scheibe drehen. Nach ein wenigen Minuten erkennen Sie, ob sich die Scheibe dreht. – Batterie ist ok.

## **TECHNISCHE DATEN:**

Abmessung: 241mm x 186mm x 35mm

Mindesteinbauhöhe: H = 190mm

Flaschenvolumen max.: 300ml

Leergewicht: ca. 250g

Drehzahl: n = 1/h; bedeutet eine Umdrehung pro Stunde

### **Herstellung und Vertrieb durch:**

Herstelle AG  
Römerstrasse 9  
9485 Nendeln

### **E-Mail - Kontakt:**

varroa@herstelle.li  
Telefon (Schweiz): +41/782496066

Patent: DE102014110009B4

